

# Meine momentanen Projekte

## Beitrag von „muddyliz“ vom 15. April 2011, 18:54

Bin gerade wieder fleißig am Basteln und Bauen:

Bilder 1-3: Mein Gartenhäuschen, 2x3 m. Da hinein kommt das ganze Kakteen-Equipment wie Töpfe, Substrate usw.. Die Boden-Kanthölzer stehen auf Edelstahlschrauben, so dass zwischen ihnen und dem Boden 5 mm Luft ist. So stehen diese Hölzer nicht im Matsch. An die gemauerte Wand kommen auch noch Regale, nur momentan ist mir das Holz ausgegangen.

Bilder 4 und 5: Freiluftregal für die Kakteen im Sommer. Das Problem ist, dass weder der Boden noch die Mauer waagrecht sind, so musste ich die Hölzer individuell zuschneiden um die Etagen einigermaßen waagrecht zu bekommen. Hat aber ganz gut geklappt. Seitlich kommt noch Fliegendraht dran, vorn und hinten kommen noch abnehmbare Rahmen mit Fliegengaze dran und oben kommt noch Wellpolyester drauf. Die unterste Etage ist für die Epis vorgesehen, so bekommen sie nur die Morgensonne mit. Von diesem Regal baue ich mir noch zwei weitere. Auf ein Regal passen 15 Schalen 60x40 cm.

---

## Beitrag von „Wühlmaus“ vom 16. April 2011, 07:50

Hallo Ernst,

das sieht nach einer tollen Lösung für Deine Kakteen aus. Man sucht ja immer nach neuen Möglichkeiten, seinen Zuwachs unterzubringen. Die Lösung mit dem Wellplastik oben auf den Regalen werde ich mal weiter verfolgen. Meine schwedischen Regale stehen zwar zum Teil unter einem Dachvorsprung, aber bei Schlagregen wünschte ich mir doch auch ein größeres Regendach.

Mach weiter so und berichte bitte.

LG Elke

---

### **Beitrag von „Michael“ vom 16. April 2011, 08:19**

Schaut gut aus Ernst.

So etwas hatte ich mir vor 2 Jahren auch gebaut, reicht aber nun nicht mehr aus. Da du handwerklich kreativ und begabt bist, kannst du nächstes Wochenende zu mir kommen und mein Gewächshaus aufbauen.

Darf gar nicht dran denken, hab schon von mehreren Bekannten gehört dass die Aufbauanleitungen z.T. der blanke Horror sein sollen

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 16. April 2011, 18:40**

#### [Zitat von kaktusfan](#)

Darf gar nicht dran denken, hab schon von mehreren Bekannten gehört dass die Aufbauanleitungen z.T. der blanke Horror sein sollen

Hallo Micha,

deswegen habe ich kein Häuschen von der Stange genommen. Der Plan ist nur im Kopf vorhanden, und wenn was nicht nach Kopfplan passt, dann kann ich flexibel reagieren, weil nicht vorgefertigt ist und laut Plan und vorhandenem Material passen muss.

Einziger Nachteil: Vom vielen Sägen mit dem Fuchsschwanz tut mir die Schulter weh. Aber heute und morgen ist ja Baupause dank Wiesbaden und Sonntagsruhe.

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 16. April 2011, 18:45**

#### [Zitat von Wühlmaus](#)

Hallo Ernst,

das sieht nach einer tollen Lösung für Deine Kakteen aus. Man sucht ja immer nach neuen Möglichkeiten, seinen Zuwachs unterzubringen. Die Lösung mit dem Wellplastik oben auf den Regalen werde ich mal weiter verfolgen. Meine schwedischen Regale stehen zwar zum Teil unter einem Dachvorsprung, aber bei Schlagregen wünschte ich mir doch auch ein größeres Regendach.

Mach weiter so und berichte bitte.

LG Elke

Alles anzeigen

Hallo Elke,

nimm bloß kein Well-PVC. Ist zwar günstig in der Anschaffung und sehr durchsichtig, aber es lässt sich überhaupt nicht sägen.

Ich nehme Wellpolyester, das wird zwar mit der Zeit trübe, ist aber als leichte Beschattung zur Mittagszeit ideal.

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 21. April 2011, 20:44**

So, ich bin (fast) fertig mit dem Gartenhäuschen. Was noch fehlt sind 2 Endstücke und ein Ablauf an der Regenrinne. Die Töpfe und Substrate sind schon mal alle eingeräumt, und es ist noch jede Menge Platz.

---

### **Beitrag von „taube2412“ vom 21. April 2011, 21:14**

Hallo Ernst,  
super, das sieht richtig gut aus und da passt noch einiges rein! 🤔

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 24. April 2011, 11:39**

Ich habe mir jetzt noch einen Arbeitsplatz eingerichtet, einfach links und rechts je ein Kantholz und mit 0,5er Teichfolie ausgelegt. Da kann ich jetzt meine Sämlinge pikieren, denn im Wintergarten ist es mir dazu momentan zu heiß.

Die oberste Regalebene habe ich noch etwas verbreitert, dort stehen jetzt vorerst meine pikierten Sämlinge.

---

### **Beitrag von „Wühlmaus“ vom 26. April 2011, 14:09**

Hallo Ernst,

das sieht perfekt aus. Du bist echt handwerklich begabt, mein Kompliment. Danke übrigens für den Hinweis bzgl. Polyester. Werde ich mir merken.

Was macht das Regal? Ist es auch schon fertig?

---

### **Beitrag von „Jasmina“ vom 26. April 2011, 19:09**

Hallo Ernst,

deine "Marke Eigenbau" ist wirklich super geworden 🤔

LG

Lidi

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 29. April 2011, 16:30**

#### [Zitat von Wühlmaus](#)

Was macht das Regal? Ist es auch schon fertig?

Ja, endlich. War noch mal 1 1/2 Tage Arbeit.

Die Süd-, West- und Nordseite habe ich mit Gartenvlies bespannt, damit die Kakteen keinen Sonnenbrand bekommen. Die Ostseite ist mit schwarzer Fliegengaze bespannt, weil die Morgensonne nicht so intensiv ist und man besser durchsieht.

Alle Rahmen kann man herausnehmen, einfach pro Rahmen 4 Hebel umlegen und den ganzen Rahmen herausnehmen. So komme ich gut und schnell an die Kakteen dran.

Auf das Regal passen 20 Kisten 40x60 cm.

Ich bin noch am Überlegen, ob ich unters Dach (aus Wellpolyester) noch eine Lage Gartenvlies spannen soll als Schutz vor Sonnenbrand. Was meint ihr?

---

### **Beitrag von „Wühlmaus“ vom 29. April 2011, 17:16**

Hallo Ernst,

das Regal ist Dir sehr gut gelungen. Da paßt was rein.

---

### **Beitrag von „Stachelbär“ vom 29. April 2011, 17:30**

Hallo Ernst!

Ich würde dir als kleinen Tip noch Griffe für die Fenster empfehlen. Am Besten links und rechts je einen Griff damit man das Fenster gut angreifen kann.

Bezüglich der Beschattung würde es darauf ankommen was du wie und wann darin halten möchtest. Im Zweifelsfall würde ich eine Beschattung die auf Leinen läuft empfehlen. Somit wäre sie variabel und jederzeit verfügbar.

Deine Idee finde ich jedenfalls toll! 

Etwas vergleichbares könnte ich mir auch gut aus Aluschienen mit Hohlkammerplatten vorstellen.

Gruß,

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 29. April 2011, 21:31**

#### [Zitat von Stachelbär](#)

Hallo Ernst!

Ich würde dir als kleinen Tip noch Griffe für die Fenster empfehlen. Am Besten links und rechts je einen Griff damit man das Fenster gut angreifen kann.

Hallo Walter,

die Rahmen der "Fenster" sind aus gehobelten Dachlatten, also sehr leicht. Die kann ich bequem mit einer Hand oben greifen und zur Seite stellen. Griffe sind da überflüssig.

### Zitat von Stachelbär

Bezüglich der Beschattung würde es darauf ankommen was du wie und wann darin halten möchtest. Im Zweifelsfall würde ich eine Beschattung die auf Leinen läuft empfehlen. Somit wäre sie variabel und jederzeit verfügbar.

Eine sehr gute Idee. Mal sehen wie ich das hinbekomme.

### Zitat von Stachelbär

Etwas vergleichbares könnte ich mir auch gut aus Aluschienen mit Hohlkammerplatten vorstellen.

Dann hast du aber möglicherweise das Problem, dass sich die Hitze staut. Um dies zu vermeiden habe ich ja ringsum luftdurchlässiges Material gewählt. So kann die Luft durch, aber Schnecken und Bienen bleiben weitgehend draußen (na gut, 100% dicht bekommt man sowas nie).

---

## **Beitrag von „Stachelbär“ vom 1. Mai 2011, 20:35**

Hallo Ernst!

Warum sollte ich ein Hitzestauprobem haben wenn ich das Holz in deiner Konstruktion durch Alu ersetzen würde? 😞

Wenn ich dein Dach deine Wellplatten durch Hohlkammerplatten ersetze macht es auch keine Unterschied.

Auf jeden Fall währe die Konstruktion so bei weitem witterungsbeständiger.

Gruß,

---

## **Beitrag von „muddyliz“ vom 1. Mai 2011, 21:55**

### Zitat von Stachelbär

Hallo Ernst!

Warum sollte ich ein Hitzestauproblem haben wenn ich das Holz in deiner Konstruktion durch Alu ersetzen würde? 😞

Wenn ich dein Dach deine Wellplatten durch Hohlkammerplatten ersetze macht es auch keine Unterschied.

Auf jeden Fall wäre die Konstruktion so bei weitem witterungsbeständiger.

Gruß,

Alles anzeigen

Hallo Walter,

dann haben wir uns falsch verstanden. Ich dachte, du wolltest das Gartenvlies und das Fliegengitter durch HKP ersetzen.

Das Dach steht an den kurzen Seiten 20 cm über und an den langen Seiten 24 cm, das hält schon Einiges an Regen ab. Lediglich der Schnee im Winter dürfte im Bodenbereich ein Problem sein, deswegen habe ich ja unter den Hölzern, die auf dem Boden stehen, Edelstahlschrauben eingedreht.

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 7. Juni 2011, 18:32**

Ich bin fertig, lediglich die Nr. 3 muss noch eingeräumt werden.

In so ein Regal geht doch allerhand rein: 20 Schalen 40x60 cm und 4 Balkonkastenuntersetzer á 60 cm.

Über der obersten Ebene habe ich Gartenvlies unters Dach gespannt, denn die Einjährigen, die dort stehen, wurden doch etwas zu rot durch die Sonneneinstrahlung.

Dann habe ich noch einem Frühbeetkasten einen Unterbau verpasst, damit man sich nicht bücken muss, und damit der nutzbare Innenraum etwas höher wird.

---

### **Beitrag von „Wühlmaus“ vom 8. Juni 2011, 14:51**

Wow, Ernst, du bist ja gleich in Serienproduktion gegangen. Das sieht ja gewaltig aus. Gefällt mir sehr gut. Auch die Idee mit dem Frühbeet ist toll, das ist was für Rückengeplagte.

---

### **Beitrag von „thomasvds“ vom 8. Juni 2011, 16:51**

Hallo Ernst,

Das ist wohl ein Meisterstück. Darauf kann man Stolz sein.  
Herzliche Gruesse,

Thomas

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 8. Juni 2011, 22:41**

ich bin ebenfalls an einem Projekt mit den übrig gebliebenen Teilen meines letztjährigen Wintergartens. Das Triebbeet ist ca 3m lang und 60cm in der Breite. Die hier nicht montierten Abdeckungen sind ebenfalls aus Doppelsteg Profilen und sind innenseitig leicht weiss gespritzt, gegen übermässige Hitzeentwicklung durch die Sonneneinstrahlung. Auf den Abstellflächen werde ich Teichfolien einlegen, die es mir erlauben, die darin platzierten Pflanzen allesamt im Anstauverfahren zu wässern. Ich berichte weiter, wenn ich die Konstruktion am Strandort montiert und eingerichtet habe.

Gruss, Stefan

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Juni 2011, 23:50**

Hallo Stefan,

in dieser Konstruktion werden dir die Kakteen kochen. Ich empfehle dir, die Rückwand weiß zu streichen oder stattdessen Stegdoppelplatten einzubauen, und die seitlichen Platten durch Fliegengaze zu ersetzen. Ich habe so was ähnliches gebaut mit Spaltenboden und

Wellpolyester als Abdeckung, bei voller Sonneneinstrahlung muss ich das Dach zumindest teilweise öffnen damit es innen nicht zu heiß wird. Ich nutze die beiden Kästen zur Überwinterung von frostharten Kakteen-Jungpflanzen, das Dach wird im Sommer komplett abgenommen.

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 9. Juni 2011, 13:13**

Hallo Ernst,  
das Problem ist erkannt und bereits in der Kontruktion abgefangen. Die Seitenwände sind ausziehbar und alle Doppelstegplatten sind weiss gespritzt.  
Im Hochsommer lassen sich sogar die Frontplatten problemlos entfernen.  
Also es gibt keine gesottenen Hildewinteras zum Nachtessen:D.

Gruss, Stefan

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 13. Juni 2011, 22:20**

Hallo allerseits,  
die innenseitige Lackierung als Sonnenblocker hat nicht das gewünschte Resultat gebracht. Ich habe nun mit Schattiermatten 50% weitergearbeitet und heute mal die erste Belegung gewagt. Die Front und Seitenwände kommen nur zum Einsatz, wenn die Witterung kühler ist.

Gruss, Stefan

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 13. Juni 2011, 22:54**

Hallo Stefan,  
sieht gut aus.  
2 Verbesserungsvorschläge hätte ich allerdings noch:

- 1) Befestige das Dach mit aushängbaren Scharnieren, so kannst du das Dach leichter abnehmen und somit leichter gießen.
- 2) Verschließe die Dachplatten seitlich mit einer Alu-U-Schiene. Wenn dir da mal Schmutz reinkommt bekommst du den nur schwer wieder raus. Und es besteht die Gefahr, dass Solitärbienen in die Hohlräume der Stegdoppelplatten ihre Lehm-Brutkammern bauen.

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 14. Juni 2011, 11:13**

Hallo Ernst,

Danke für die Vorschläge der seitlichen Profile. Ich habe solche Profile und habe damals daran gedacht, diese anzuwenden. Tatsächlich aber sind sehr schwer und würde das Gesamtgewicht der Abdeckung verdoppeln. Ich denke ich muss mit mir einem Abdeckband behelfen.

Anfänglich wollte ich die Scharniere wirklich fest montieren, doch zZt. sind diese nur mit den Schrauben "gesteckt" mit der Zarge verbunden. Wie Du erwähntest, sind die Abdeckungen dadurch sehr leicht abnehmbar. Einzig mit

stärkeren Windböen, kann es dann zu Problemen führen. Ich werde daher noch eine mechanische Sicherung vornehmen. Wie sich die Temperaturen entwickeln, werde ich in den kommenden Tagen beobachten. Womöglich sind noch Veränderungen am System notwendig.

Gruss, Stefan

---

### **Beitrag von „Aless“ vom 14. Juni 2011, 11:30**

Hallo ihr beiden eure Eigenbauten sind super gelungen und bieten ordentlich Platz!

Mein Mann hat mir vor kurzem eine ähnliche Konstruktion gebaut.

Er hat die Stegdoppelplatten seitlich einfach mit transparentem Silikon abgedichtet.

Vielleicht wäre das auch eine Option für dich, Stefan?

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 15. Juni 2011, 22:26**

Hi Aless,

ist wahrlich eine Idee. Frage ist nur, was passiert mit der eingeschlossenen Feuchtigkeit? Vermutlich hast Du dann relativ schnell einen Algenbeslag. Gib mir mal Bescheid, wie die Sache in einem halben Jahr aussieht. Der Nachteil dieser Abdeckmatte ist, dass man blühende Pflanzen nicht so einfach erkennt. Als ich die Pflanzen frei stehen hatte, waren die immer der Blickfang. Man kann halt einfach nicht alles haben.

Gruss, Stefan